

Universitätsexperte

Pathologien des Bewegungsapparates
des Fohlens und des Erwachsenen
Pferdes. Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis





Universitätsexperte

Pathologien des Bewegungsapparates
des Fohlens und des Erwachsenen
Pferdes. Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-pathologien-bewegungsapparates-fohlens-erwachsenen-pferdes-erweiterte-therapieprotokolle-ambulante-praxis

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 24

05

Methodik

Seite 34

06

Qualifizierung

Seite 42

01

Präsentation

Die Untersuchung, Diagnose und Behandlung von Pathologien des Bewegungsapparats des Fohlens und des erwachsenen Pferdes ist eine der Hauptaufgaben in der Pferdepraxis. Daher ist es für den Tierarzt von größter Bedeutung, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu besitzen, um diese Spezialität seiner beruflichen Tätigkeit zu entwickeln. Dieser Universitätsexperte wird sich eingehend mit den Themen Sedierung und Anästhesie in der Praxis befassen, einer gängigen klinischen Praktik, die ein gewisses Maß an Spezialisierung erfordert, um sie an den jeweils zu behandelnden Patienten anpassen zu können.





Ein komplettes und umfassendes Update der Pathologien des Bewegungsapparates bei Fohlen und erwachsenen Pferden mit dem umfassendsten und effektivsten Bildungsprogramm auf dem Online-Bildungsmarkt"

Um eine gute Arbeit in diesem Bereich leisten zu können, muss der Experte über solide theoretische Kenntnisse in Anatomie, Pathophysiologie und Therapeutik verfügen, die er bereits durch eine höhere akademische Ausbildung erworben hat. In den Studienplänen der Universitäten fehlt es jedoch manchmal an umfassenden und praktischen Informationen über Pathologien des Bewegungsapparats; außerdem schreitet die Forschung auf diesem Gebiet ständig voran, und es werden täglich neue Techniken und Verfahren eingeführt.

Dieser Universitätsexperte vermittelt den Fachleuten die notwendigen Werkzeuge, um Pathologien des Bewegungsapparates zu erkennen, zu behandeln und zu heilen. Aus diesem Grund finden Sie in diesem Universitätsexperten erstklassiges akademisches Material, das von Fachleuten, die Spezialisten auf diesem Gebiet sind, und von Tierärzten aus dem Pferdesportbereich durchgeführt wird.

Darüber hinaus finden Tierärzte im Rahmen des Universitätsexperten verschiedene Techniken zur Herbeiführung, Aufrechterhaltung und Umkehrung einer Pathologie des Bewegungsapparats. Im Rahmen dieser Maßnahme werden Rehabilitationstechniken, Physiotherapie und in den schwersten Fällen ambulante und Notfalltechniken vertieft.

Darüber hinaus sind die exklusiven *Masterclasses*, die im Rahmen dieses Universitätsexperten angeboten werden, eine hervorragende Gelegenheit, die akademische Lehre mit der praktischen Erfahrung einer international führenden Persönlichkeit auf dem Gebiet des Pferdesports zu ergänzen. In diesen Meisterklassen können die Studenten fortgeschrittene Kenntnisse über den Umgang mit verschiedenen Pathologien des Bewegungsapparats erwerben und diese in ihrer beruflichen Praxis anwenden.

Es handelt sich um ein 100%iges Online-Programm, das von den besten Experten des Pferdesektors entwickelt wurde, um die neuesten Informationen über Pathologien des Bewegungsapparats und therapeutische Behandlungen sowie ambulante und Notfallpraktiken weiterzugeben. Da es sich um ein Online-Programm handelt, gibt es keine festen Stundenpläne, so dass die Studenten selbst entscheiden, wann sie den Kurs absolvieren und die Zeiten finden, die am besten in ihren Kalender passen.

Dieser **Universitätsexperte in Pathologien des Bewegungsapparats von Fohlen und Erwachsenen Pferden. Erweiterte Therapeutische Protokolle in der Ambulanten Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von berufstätigen Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Unterricht unterstützt durch Telepraxis
- ◆ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach Beendigung der Fortbildung



Das akademische Programm umfasst mehrere Masterclasses, die sich mit den wichtigsten aktuellen Fragen zu Pathologien des Bewegungsapparats und therapeutischen Protokollen in der ambulanten Praxis befassen"

“

Ein komplettes Programm, das es Ihnen ermöglicht, die fortschrittlichsten Kenntnisse in allen Bereichen der tierärztlichen Intervention bei Pferden zu erwerben"

Zu den Lehrkräften des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Kurses auftreten.

Dabei wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Mit der Erfahrung von Fachleuten aus der Praxis und der Analyse von echten Erfolgsfällen in einem hochwirksamen pädagogischen Ansatz

Mit einem methodischen Konzept, das sich auf bewährte Lehrtechniken stützt, führt Sie dieser innovative Ansatz durch verschiedene Unterrichtsmethoden, um Ihnen ein dynamisches und effektives Lernen zu ermöglichen



02 Ziele

Das Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis zu spezialisieren. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird erreicht, indem den Fachleuten geholfen wird, ein viel höheres Maß an Kompetenz und Kontrolle zu erlangen. Ein Ziel, das sie in nur wenigen Monaten erreichen können, mit einem hochintensiven und effektiven Kurs.





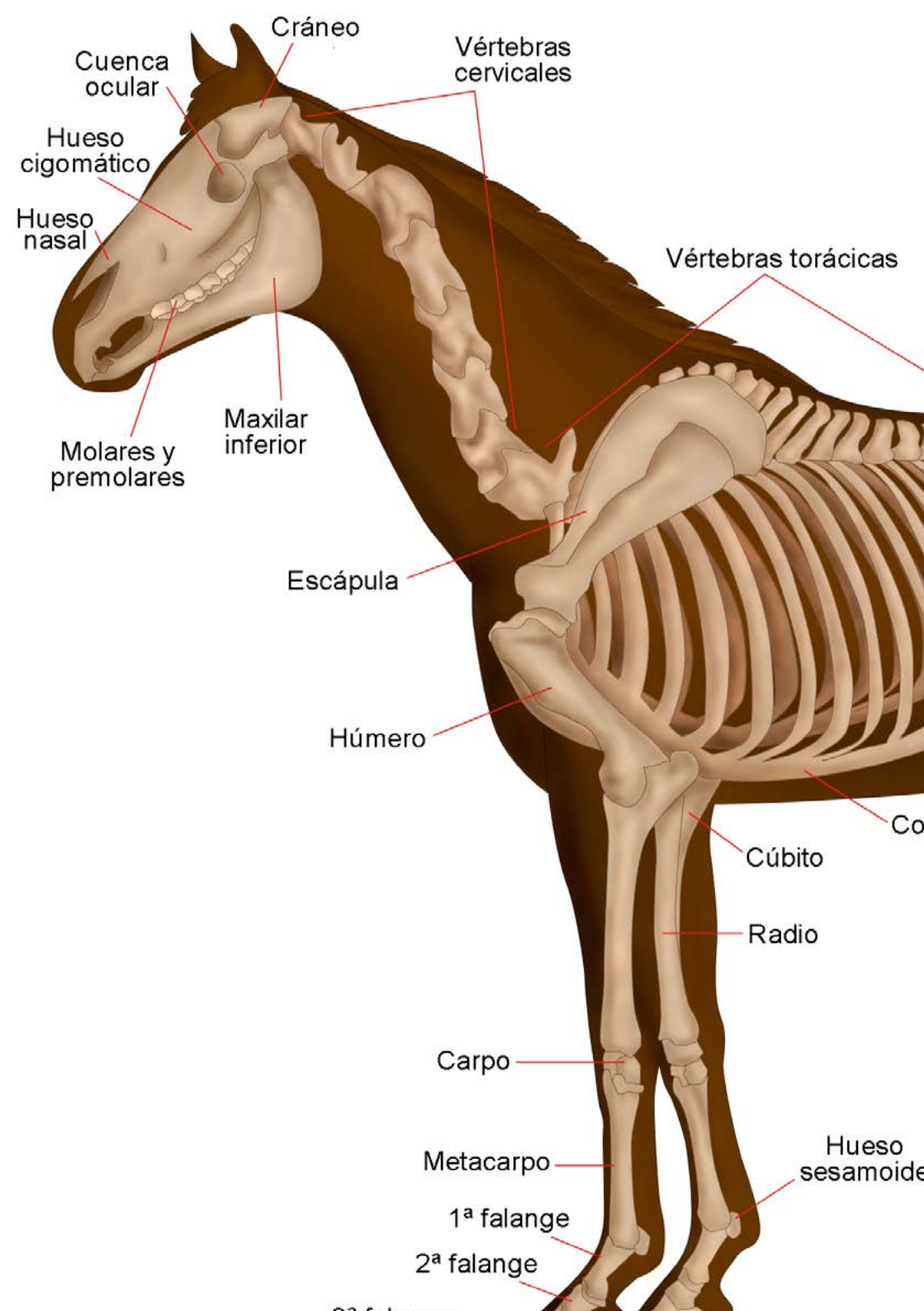
“

Wenn das Ziel darin besteht, Ihre Fähigkeiten auf neue Wege des Erfolgs und der Weiterbildung auszurichten, dann ist dieser Universitatsexperte eine Ausbildung, die nach Exzellenz strebt“



Allgemeine Ziele

- Identifizieren der verschiedenen anatomischen Strukturen und Pathologien des Verdauungstrakts des Pferdes
- Entwickeln und Weiterentwickeln der häufigsten Verfahren zur Behebung von Pathologien der Mundhöhle
- Erkennen der Symptome von Verdauungsstörungen
- Beurteilen des systemischen Zustands des Tieres und den daraus resultierenden Schweregrad der Pathologie
- Erstellen von Diagnoseprotokollen und Entwickeln optimierter Behandlungen und Prognosen
- Festlegen optimaler Kriterien für die Präventivmedizin und Richtlinien für gutes Management
- Festlegen einer geeigneten Methodik für die Untersuchung von Pferden mit Atemwegs- oder Herzproblemen
- Identifizieren aller klinischen Anzeichen für Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Pferden
- Erwerben von Fachwissen über die Auskultation der Atemwege und des Herzens
- Festlegen des spezifischen klinischen Ansatzes für das Pferd mit einer Atemwegs- oder Herz-Kreislauf-Erkrankung
- Identifizieren der Pathologien des Harnsystems beim Pferd
- Erstellen von Diagnoseprotokollen, um die Erkennung von Patienten mit einer Harnwegserkrankung zu erleichtern
- Erweitern der Alternativen der möglichen Behandlungen in Abhängigkeit von der pathologischen Situation
- Erkennen der medizinischen und chirurgischen Genitalpathologien des Hengstes und der Stute, ihr Ausmaß beurteilen und die entsprechenden Behandlungen zur Wiederherstellung der korrekten Fortpflanzungsfunktion anbieten
- Entwickeln chirurgischer Techniken zur Lösung von Reproduktionskrankheiten, die vor Ort durchgeführt werden können





Spezifische Ziele

Modul 1. Bewegungsapparat

- ◆ Eingehendes Identifizieren der Pathologien, die das muskuloskeletale System des Pferdes nach Arten von Pathologien in den verschiedenen anatomischen Regionen betreffen
- ◆ Beherrschen der richtigen Herangehensweise an einen klinischen Fall, der vorkommen kann
Erhalten und Kontrollieren der Instrumente für die korrekte Erforschung des Tieres und eine korrekte Interpretation der ermittelten Daten
- ◆ Entwickeln von Arbeitsschemata und optimierten Diagnoseprotokollen
- ◆ Fortgeschrittenes Diagnostizieren von Gelenk-, Sehnen-, Knochen- und Muskelpathologien beim Pferd
- ◆ Vertiefen der neuralanästhetischen Blockaden, ihrer Technik, der wichtigsten Vorteile und möglichen Nachteile
Entwickeln von proximalen Blockaden und anderen fortgeschrittenen Anästhesie-Desensibilisierungstechniken
- ◆ Beherrschen und Weiterentwickeln von bildgebenden Verfahren und anderen ergänzenden Diagnosemethoden in diesem Bereich
- ◆ Fortbilden in den neuesten veröffentlichten therapeutischen Maßnahmen und Forschungsfortschritten bei der Behandlung von Pathologien des Bewegungsapparats
- ◆ Beherrschen und Entwickeln fortgeschrittener medizinischer und chirurgischer Techniken, die vor Ort angewendet werden können

Modul 2. Medizin und Chirurgie bei Fohlen

- ◆ Identifizieren des neonatalen Patienten mit abnormalem Verhalten, das auf eine Krankheit hinweist
- ◆ Festlegen von Maßnahmen für den neugeborenen Patienten mit Sepsis, je nach Schweregrad der Erkrankung
- ◆ Festlegen von Protokollen für die Arbeit mit Patienten mit Symptomen eines neonatalen Asphyxiesyndroms

- ◆ Erkennen von Patienten mit kardio-respiratorischen Symptomen und in der Lage zu sein, Prognosen zu stellen, die ihre Lebensfähigkeit bestimmen
- ◆ Entwickeln von Feldstabilisierungsprotokollen für Patienten mit geplatzter Blase oder persistierendem Urachus
- ◆ Erkennen des Unterschieds in den Ergebnissen diagnostischer Tests bei Neugeborenen im Vergleich zu Erwachsenen
- ◆ Bestimmen des Einsatzes diagnostischer Bildgebungsmethoden, die vor Ort zur Diagnose von Pathologien beim Fohlen sowohl in der neonatalen als auch in der pädiatrischen Periode eingesetzt werden können. Diese Methoden genau anwenden, um die verschiedenen Pathologien, die in diesen Stadien auftreten können, zu diagnostizieren und zu bewerten
- ◆ Entwickeln von Techniken zur Untersuchung, Diagnose und parenteralen und lokalen Behandlung von septischer Arthritis bei Neugeborenen durch Gelenkspülung
- ◆ Entwickeln von Techniken, die in der Praxis eingesetzt werden können, um chirurgische Pathologien beim wachsenden Fohlen zu beheben, wie z. B. die Korrektur von Nabelbrüchen
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über Winkel- und Biegedefekte des Fohlens. Entwickeln der verschiedenen Behandlungsmethoden und Festlegen der Besonderheiten der Therapie in Abhängigkeit vom Alter des Patienten und der betroffenen anatomischen Region
- ◆ Detailliertes Beschreiben der medizinischen Behandlungen und der Anwendung von Harzen, Schienen und orthopädischen Beschlügen, die bei der Behandlung von Winkel- und Biegedeformitäten verwendet werden
- ◆ Beschreiben der Techniken zur Retardierung und Stimulation des Knochenwachstums bei der chirurgischen Behandlung von Winkeldeformitäten
- ◆ bestimmen der Techniken der Demotomie und Tenotomie bei der Behandlung von Biegedeformitäten
- ◆ Entwickeln einer geeigneten Methodik für die Identifizierung, Behandlung und Prognose von osteochondralen Läsionen und subchondralen Knochenzysten

Modul 3. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- ♦ Analysieren der neuen Alternativen in Bezug auf die bei der Sedierung und Anästhesie für den ambulanten Einsatz verwendeten Medikamente sowie eingehendes Untersuchen der gängigsten Protokolle, um diese Art von Verfahren zu optimieren
- ♦ Fortbilden in effektiver und dynamischer Entscheidungsfindung, wenn der Veterinär mit einem Patienten mit einer schweren systemischen Erkrankung konfrontiert ist, um Diagnosen und Behandlungen zu gewährleisten, die die Stabilisierung des Patienten trotz der Bedingungen außerhalb des Krankenhauses sicherstellen
- ♦ Fortbilden des Kliniklers in der Korrektur von Hydroelektrolyt- und Säure-Basen-Ungleichgewichten, um die Korrektur von Zuständen mit hämodynamischen Veränderungen zu gewährleisten
- ♦ Erwerben von fortgeschrittenen Kenntnissen in der Schmerzbehandlung bei Pferden mit den neuesten Medikamenten
- ♦ Untersuchen der Merkmale und besonderen Überlegungen, die bei der Anwendung pharmakologischer Behandlungen beim Sportpferd zu berücksichtigen sind, mit besonderem Schwerpunkt auf der Vermeidung von Problemen mit möglichen positiven Ergebnissen bei Tests zur Kontrolle biologischer Substanzen in Wettkämpfen
- ♦ Vertiefen der Kenntnisse in der Pferdetoxikologie durch Schulung in der Erkennung von Giftzeichen und der Identifizierung von für Einhufer schädlichen Pflanzen und Stoffen
- ♦ Analysieren der Euthanasieverfahren im Detail. Der Arzt muss In der Lage zu sein, mit Patienten in den letzten Momenten ihres Lebensweges richtig umzugehen und Euthanasie auf die humanste mögliche Art und Weise anzuwenden, wenn es die Umstände erfordern





“

Ein Weg zu Fortbildung und beruflichem Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhelfen wird"

03

Kursleitung

Als Teil des Konzepts der umfassenden Qualität des Programms ist TECH stolz darauf, den Studenten einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung ausgewählt wurde. Fachleute aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

Unser Fortbildungsteam, Experten für Pathologien des Bewegungsapparates des Fohlens und des Erwachsenen Pferdes wird ihnen helfen Erfolg in ihrem Beruf zu erzielen“

Internationaler Gastdirektor

Als einer der weltweit führenden **Tierchirurgen** in der Behandlung von Pferdepatienten ist **Dr. Andy Fiske-Jackson** der **stellvertretende Direktor** des **Royal Veterinary College Equine** in Großbritannien. Das Royal Veterinary College Equine ist eine der führenden Institutionen sowohl in der Behandlung von Pferdepatienten als auch in der **tierärztlichen** Entwicklung, Ausbildung und Innovation.

Dadurch konnte er sich in einem privilegierten Umfeld entwickeln und wurde unter anderem mit den James Bee Educator Awards für herausragende Leistungen in der Bildungsarbeit ausgezeichnet.

Dr. Andy Fiske-Jackson gehört auch zum chirurgischen Team des Equine Referral Hospital, wobei er sich auf die **orthopädische** und **Weichteilchirurgie** konzentriert. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Leistungsschwäche, Rückenschmerzen, Zahn- und Nasennebenhöhlenprobleme, digitale Beugesehnerkrankungen und regenerative Medizin.

Was die **Forschung** betrifft, so reicht seine Arbeit von diagnostischen Techniken für **digitale Beugesehnerkrankungen** über den klinischen Einsatz der **objektiven Ganganalyse** bis hin zur objektiven Bewertung von **Rückenschmerzen**. Seine Effizienz auf diesem Gebiet hat dazu geführt, dass er aktiv an verschiedenen internationalen Veranstaltungen und Konferenzen teilgenommen hat, darunter Kongresse in Portugal, der Tschechischen Republik, Finnland, Belgien, Ungarn, der Schweiz, Österreich, Deutschland, Irland, Spanien und Polen.



Dr. Fiske-Jackson, Andy

- Stellvertretender Direktor am Royal Veterinary College Equine, Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Außerordentlicher Professor für Pferdechirurgie am Royal Veterinary College
- Pferdechirurg am Equine Referral Hospital. Hertfordshire, Vereinigtes Königreich
- Tierarzt am Axe Valley Veterinary
- Tierarzt am Liphook Equine Hospital
- Tierarzt bei der Gesellschaft für den Schutz von Tieren im Ausland, Marokko
- Hochschulabschluss an der Universität von Liverpool
- Masterstudiengang in Veterinärmedizin am Royal Veterinary College

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können"

Leitung



Dr. Varela del Arco, Marta

- ♦ Klinische Tierärztin mit Spezialisierung auf Pferdechirurgie und -sportmedizin
- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere der Veterinärklinikums der Universität Complutense (UCM)
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin für verschiedene Grund- und Aufbaustudiengänge, universitäre Spezialisierungsprogramme und Masterstudiengänge
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin und als Mitglied der Prüfungskommission für verschiedene Doktorarbeiten
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spanisches Zertifikat für Pferdekliniken (CertEspCEq)



Dr. De La Cuesta Torrado, María

- ♦ Tierärztin mit klinischer Spezialisierung auf Innere Medizin bei Pferden
- ♦ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Pferdemedizin und -chirurgie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Promotion in Fortgeschrittenen Studien an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Innerer Pferdemedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Gründerin von MC Veterinaria
- ♦ Mitglied von: Organisationskomitee des 12. Kongresses des European College of Equine Internal Medicine, Vorstand der Spanischen Gesellschaft für Ozontherapie, Kommission der Pferdekliniker des Offiziellen Kollegiums der Veterinäre von Valencia, Spanische Vereinigung von Pferdeterärzten (AVEE), Wissenschaftlicher Ausschuss und Koordinator von Kursen und Kongressen auf dem Gebiet der Ozontherapie, unterstützt durch Fortbildungspunkte, die vom nationalen Gesundheitssystem gewährt werden

Professoren

Dr. Carriches Romero, Lucía

- ♦ Ambulante klinische Tierärztin, spezialisiert auf Pferdemedizin, Chirurgie, Notfälle und Reproduktion
- ♦ Mitarbeitende Professorin für praktische Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Externe Mitarbeit als Tierärztin im Tierkrankenhaus Complutense
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Rotierende und fortgeschrittene Praktika in der Pferdespezialisierung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ♦ Teilnahme an und Veröffentlichung von Postern auf nationalen und internationalen Kongressen

Dr. Goyoaga Elizalde, Jaime

- ♦ Leitung der Abteilung für Pferdechirurgie des Tierkrankenhauses der Universität Complutense
- ♦ Direktor und Tierarzt in der Pferdeklinik Jaime Goyoaga SLP
- ♦ Dozent im Masterstudiengang für Tiermedizin, Gesundheit und Verbesserung: Diagnostische Bildgebung
- ♦ Dozent im Fachbereich Grundlagen der Physiotherapie und Tierrehabilitation an der UCM
- ♦ Co-Direktor und Dozent des Masterstudiengangs in Pferdemedizin und -chirurgie der Improve International
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Dozent für medizinische und ernährungsphysiologische Pathologie, spezielle Chirurgie von Großtieren, Pathologie und klinische Pathologie von Pferden, Hospitalisierung, Notfall- und Intensivpflege in der Pferdeklinik, Radiologie und diagnostische Bildgebung
- ♦ Akkreditierung Spanisches Zertifikat in Pferdeklinik (CertEspCEq)
- ♦ Tierarzt, Internationaler Reitsportverband (FEI)

Dr. Iglesias García, Manuel

- ♦ Klinischer Tierarzt und Chirurg am Klinischen Tierkrankenhaus der Universität von Extremadura
- ♦ Leitung der Abschlussarbeiten im Studiengang Veterinärmedizin an der Universität von Extremadura
- ♦ Mitarbeit in der Lehre von Praktikanten und Studenten des Studiengangs Veterinärmedizin im Rahmen des Masterstudiengangs für Pferdechirurgie an der Universität von Extremadura
- ♦ Dozent für den Masterstudiengang Großtierpraktika an der Universität von Extremadura
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Masterstudiengang in Pferdechirurgie und Titel eines General Practitioner in Equine Surgery von der European School of Veterinary Postgraduate Studies
- ♦ Masterstudiengang in Pferdechirurgie an der Veterinärklinik der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Spanisches Zertifikat in Pferdeklinik (CertEspCEq)

Dr. Aguirre Pascasio, Carla

- ♦ Tierärztin, spezialisiert auf klinische Pflege und Weichteilchirurgie bei Pferden
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität von Murcia
- ♦ Aufbaustudium in Pferdephysiotherapie an der Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Wirtschaft und Verwaltung von der ENAE Business School, Murcia
- ♦ Zertifiziert in Innerer Medizin durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ♦ Zertifiziert in Weichteilchirurgie durch das Royal Veterinary College of London und die Universität von Liverpool
- ♦ Spanisches Zertifikat für klinische Pferdepraxis vom Spanischen Veterinärerrat
- ♦ Board Eligible in the ECEIM (European College of Equine Internal Medicine)
- ♦ Fellowship im Pferdekrankenhaus Casal do Rio

Dr. Rodríguez Hurtado, Isabel

- ♦ Leitung der Abteilung für Großtiere am Tierkrankenhaus der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Dozentin und Koordinatorin des Fachs Medizinische Pathologie und Ernährung des Studiengangs Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang für Innere Medizin der Pferde an der Universität Alfonso X el Sabio
- ♦ Leiterin der Abteilung für Großtiere am Klinischen Tierkrankenhaus
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Alfonso X El Sabio
- ♦ Diplom des Amerikanischen Kollegs für Innere Veterinärmedizin
- ♦ Praktikum und Facharztausbildung in Innerer Medizin bei Pferden an der Auburn University
- ♦ Masterstudiengang in Biomedizinischen Wissenschaften von der Auburn University
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften von der Universität Alfonso X El Sabio

Dr. Santiago Llorente, Isabel

- ♦ Leitung der Abteilung für Innere Medizin bei Pferden am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ♦ Mitglied der Anästhesieabteilung des Veterinärkrankenhauses Complutense der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Praktische Lehre in der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Dozentin an der Universidade Lusófona, Lissabon, Portugal
- ♦ Sprecherin der Vereinigung von Pferdetierärzten (AVE)



Dr. Muñoz Morán, Juan Alberto

- ◆ Verantwortlich für Chirurgie bei Pferden im Tierkrankenhaus Sierra de Madrid
- ◆ Redakteur der Zeitschrift für Tiermedizin und Chirurgie bei Pferden, Equinus
- ◆ Kliniker für Pferdechirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität Montreal
- ◆ Kliniker für Pferdechirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität von Lyon
- ◆ Partner und Chirurg in der Tierklinik Grand Renaud
- ◆ Chirurg im Pferdekrankenhaus Aznalcóllar
- ◆ Dozent und Koordinator mehrerer theoretischer und praktischer Universitätsprogramme an der Veterinärmedizinischen Universität von Pretoria und an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Leiter des Aufbaustudiengangs in Sportmedizin und Pferdechirurgie an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Promotion der Veterinärwissenschaften an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Diplom des Europäischen Kollegiums der Veterinärchirurgen
- ◆ Diplom in Versuchstiere der Kategorie C der Universität von Lyon
- ◆ Masterstudiengang in Tiermedizin an der Universität Alfonso X el Sabio
- ◆ Facharztausbildung in der Großtierchirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität von Lyon
- ◆ Praktikum in der Pferdechirurgie am London Equine Hospital
- ◆ Praktikum in Pferdemedizin und -chirurgie an der Veterinärmedizinischen Universität von Lyon
- ◆ Mitglied von: Prüfungsausschuss des Europäischen Kollegiums der Veterinärchirurgen

Dr. Manso Díaz, Gabriel

- ♦ Klinischer Tierarzt, Mitglied der Abteilung für diagnostische Bildgebung am Tierkrankenhaus der Universität Complutense
- ♦ Assistenzprofessor an der Abteilung für Tiermedizin und -chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitarbeit in der praktischen Lehre an der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Regelmäßiger Referent bei Kursen, Workshops und Kongressen im Bereich der Bilddiagnostik bei Pferden
- ♦ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Assistenzarzt für diagnostische Bildgebung bei Großtieren (ECVDI) am Royal Veterinary College Equine Practice and Referral Hospital
- ♦ Absolvent des Europäischen Kollegs für veterinärmedizinische diagnostische Bildgebung (ECVDI) in der Spezialisierung auf Großtiere
- ♦ Diplom des Europäischen Kollegs der Veterinärchirurgen

Dr. López San Román, Javier

- ◆ Tierarzt, Mitglied der Abteilung für Pferdechirurgie des Veterinärklinikums Complutense
- ◆ Professor der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie der Universität Complutense von Madrid und stellvertretender Direktor der Abteilung
- ◆ Assistenzdozent an der Universitätsschule LRU
- ◆ Professor für Veterinärmedizin an nationalen Universitäten wie Las Palmas de Gran Canaria, Cordoba und Extremadura sowie an ausländischen Universitäten wie der Universität von Trás-os-Montes e Alto Douro, der Ecole Nationale Veterinaire von Lyon und der Nationalen Universität Del Litoral von Argentinien
- ◆ Dozent in verschiedenen Grund- und Aufbaustudiengängen, universitären Spezialisierungsprogrammen und Masterstudiengängen, sowohl national als auch international, und Koordinator verschiedener Fächer und Kurse im Studiengang Veterinärmedizin
- ◆ Gutachte für wissenschaftliche Artikel in mehreren Zeitschriften, die im Journal Citation Report indexiert sind
- ◆ Stellvertretender Direktor der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Veterinärmedizin an der Universität Complutense von Madrid



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von verschiedenen Experten mit einem klaren Ziel entwickelt: und zwar um sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um ein Universitätsexperte in diesem Bereich zu werden. Ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das sie zu höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird.





“

Ein sehr umfassendes Lehrprogramm, welches in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist und auf ein Studium ausgerichtet ist, das mit dem persönlichen und beruflichen Leben vereinbar ist"

Modul 1. Bewegungsapparat

- 1.1. Untersuchung und Diagnose von Lahmheiten
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.1.1. Definition von Lahmheit
 - 1.1.1.2. Ursachen und Arten der Lahmheit
 - 1.1.1.3. Symptome der Lahmheit
 - 1.1.2. Statische Untersuchung der Lahmheit
 - 1.1.2.1. Anamnese
 - 1.1.2.2. Annäherung an das Pferd und allgemeine Untersuchung
 - 1.1.2.2.1. Visuelle Untersuchung: Allgemeiner Zustand und Körperbau
 - 1.1.2.2.2. Statische körperliche Untersuchung, Palpation, Perkussion und Beugung
 - 1.1.3. Dynamische Untersuchung der Lahmheit
 - 1.1.3.1. Untersuchung in Bewegung
 - 1.1.3.2. Beugetest
 - 1.1.3.3. Bewertung und Quantifizierung der Lahmheit. Objektive und subjektive Methoden
 - 1.1.3.4. Einführung in neuralanästhetische Blockaden
 - 1.1.4. Einführung in ergänzende diagnostische Methoden
 - 1.2. Anästhetische Neuralblockaden
 - 1.2.1. Diagnostische loko-regionale Analgesie: Einführung
 - 1.2.1.1. Allgemeine Erwägungen und Voraussetzungen für die Diagnostik
 - 1.2.1.2. Arten von Blöcken und Injektionstechniken
 - 1.2.1.3. Zu verwendende Medikamente
 - 1.2.1.4. Auswahl der Blöcke
 - 1.2.1.5. Annäherung an den Patienten
 - 1.2.1.5.1. Umgang mit Patienten und Vorbereitung
 - 1.2.1.5.2. Chemische Fesselung
 - 1.2.1.6. Bewertung des Ergebnisses
 - 1.2.1.6.1. Subjektive Bewertung
 - 1.2.1.6.2. Objektive Bewertung
 - 1.2.1.7. Komplikationen
 - 1.2.2. Perineurale Anästhesie-Blöcke
 - 1.2.2.1. Perineurale Analgesie der Unterschenkel
 - 1.2.2.2. Perineurale Analgesie an der Hintergliedmaße
 - 1.2.3. Regionalanästhesie-Blöcke
 - 1.2.4. Intrasynoviale Anästhesie-Blöcke
 - 1.2.4.1. Intra-artikuläre Blockaden
 - 1.2.4.2. Schleimbeutel- und Sehnenscheidenblockaden
- 1.3. Diagnostische Bildgebung bei Lahmheit
 - 1.3.1. Einführung in die diagnostische Bildgebung im Feld
 - 1.3.2. Technische Basis
 - 1.3.2.1. Radiologie
 - 1.3.2.2. Ultraschall
 - 1.3.2.3. Fortgeschrittene Techniken
 - 1.3.2.3.1. Szintigraphie
 - 1.3.2.3.2. Magnetische Resonanztomographie
 - 1.3.2.3.3. Computertomographie
 - 1.3.3. Diagnose der Knochenpathologie
 - 1.3.4. Diagnose der Gelenkpathologie
 - 1.3.5. Diagnose von Sehnen- und Bänderpathologien
- 1.4. Pathologien des axialen Skeletts. Diagnose und Behandlung
 - 1.4.1. Einführung in die Pathologie des axialen Skeletts
 - 1.4.2. Untersuchung des axialen Skeletts
 - 1.4.3. Diagnostik der Halswirbelsäule
 - 1.4.4. Diagnose der thorakolumbalen Wirbelsäule und der Iliosakralwirbelsäule
 - 1.4.5. Behandlung von Pathologien des axialen Skeletts
- 1.5. Degenerative Gelenkerkrankung (DJD). Traumatische Arthritis und post-traumatische Osteoarthritis. Ätiologie, Diagnose und Behandlung
 - 1.5.1. Anatomie und Physiologie der Gelenke
 - 1.5.2. Definition von DJD
 - 1.5.3. Schmierung und Reparatur des Knorpels
 - 1.5.4. Manifestationen von DJD
 - 1.5.4.1. Akute Verletzungen
 - 1.5.4.2. Verletzungen durch chronische Müdigkeit
 - 1.5.5. Diagnose von DJD
 - 1.5.5.1. Klinische Untersuchung
 - 1.5.5.2. Objektive und subjektive Untersuchung der Lahmheit
 - 1.5.5.3. Diagnostische Anästhesie



- 1.5.5.4. Diagnostische Bildgebung
 - 1.5.5.4.1. Radiologie
 - 1.5.5.4.2. Ultraschall
 - 1.5.5.4.3. Magnetresonanztomographie und Computertomographie
 - 1.5.5.4.4. Neue Technologien
- 1.5.6. Behandlung von DJD
 - 1.5.6.1. Nichtsteroidale entzündungshemmende Medikamente
 - 1.5.6.2. Steroide entzündungshemmende Medikamente
 - 1.5.6.3. Hyaluronsäure
 - 1.5.6.4. Glykosaminoglykane
 - 1.5.6.5. Pentosan
 - 1.5.6.6. Biologische Therapien
 - 1.5.6.6.1. Autologes konditioniertes Serum
 - 1.5.6.6.2. Thrombozytenreiches Plasma
 - 1.5.6.6.3. Stammzellen
 - 1.5.6.7. Orale Ergänzungen
- 1.6. Tendinitis, Desmitis und Pathologien der angrenzenden Strukturen
 - 1.6.1. Angewandte Anatomie und Pathophysiologie von Sehnenschäden
 - 1.6.2. Veränderungen von Sehnen, Bändern und zugehörigen Strukturen
 - 1.6.2.1. Weichteile des Fesselgelenks
 - 1.6.2.2. Oberflächliche digitale Flexor Digitorum Sehne (SDFT)
 - 1.6.2.3. Tiefe digitale Flexor Digitorum Sehne (DDFT)
 - 1.6.2.4. Inferiores akzessorisches Band der SDFTP
 - 1.6.2.5. Fesselband des Fesselgelenks (SL)
 - 1.6.2.5.1. Proximaler Teil des SL
 - 1.6.2.5.2. Körper des SL
 - 1.6.2.5.3. Zweige der SL
 - 1.6.2.6. Handwurzelkanal und Handwurzelscheide
 - 1.6.2.7. Fußwurzelscheide
 - 1.6.2.8. Plantarfasziitis
 - 1.6.2.9. Schleimbeutelentzündung

- 1.6.3. Behandlung von Sehnen- und Bänderverletzungen
 - 1.6.3.1. Medizinische Therapie
 - 1.6.3.2. Regenerative Therapien
 - 1.6.3.2.1. Stammzell- und Knochenmarkstherapien
 - 1.6.3.2.2. Therapie mit plättchenreichem Plasma
 - 1.6.3.3. Stosswellen und andere physikalische Therapien
 - 1.6.3.4. Chirurgische Therapien
 - 1.6.3.5. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
- 1.7. Brüche, Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.1. Erstversorgung von Frakturen, allgemeine Überlegungen, Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.1.1. Einführung
 - 1.7.1.1.1. Erster Ansatz bei Frakturen bei Pferden
 - 1.7.1.1.2. Auswahl der Fälle, allgemeine Überlegungen
 - 1.7.1.1.3. Ruhigstellung von Frakturen je nach Ort
 - 1.7.1.2. Transport
 - 1.7.1.2.1. Transport eines Pferdepatienten zur Behandlung einer Fraktur
 - 1.7.1.3. Prognose
 - 1.7.1.4. Sequestrationen von Knochen
 - 1.7.2. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.7.2.1. Bei Frakturen
 - 1.7.2.2. Bei Knochensequestrationen
- 1.8. Hufrehe
 - 1.8.1. Pathophysiologie der Hufrehe
 - 1.8.2. Klinische Merkmale der Hufrehe
 - 1.8.3. Diagnose von Hufrehe
 - 1.8.3.1. Physische Untersuchung
 - 1.8.3.2. Diagnostische Bildgebung
 - 1.8.3.3. Endokrine und metabolische Bewertung
 - 1.8.4. Medizinische Behandlung von Hufrehe
 - 1.8.4.1. Entzündungshemmende Medikamente
 - 1.8.4.2. Vasoaktive Medikamente
 - 1.8.4.3. Analgesie
 - 1.8.4.4. Unterkühlung
 - 1.8.4.5. Sepsis
 - 1.8.4.6. Hypophysäre Pars Intermedia Dysfunktion (PIIH) und Metabolisches Syndrom bei Pferden (EMS)
 - 1.8.5. Stabilisierung der dritten Phalanx
 - 1.8.5.1. Techniken zur Alleinunterstützung
 - 1.8.5.2. Therapeutische Anpassung
 - 1.8.6. Behandlung von Hufrehe
 - 1.8.6.1. Verwendung von Gipsabdrücken
 - 1.8.6.2. FDP-Tenotomie
 - 1.8.6.3. Resektion der dorsalen Wand
 - 1.8.6.4. Komplikationen
 - 1.8.7. Chronische Hufrehe
 - 1.8.8. Prävention von Hufrehe
- 1.9. Orthopädische Feldchirurgie
 - 1.9.1. Frakturen der rudimentären Mittelhandknochen/Metatarsale
 - 1.9.1.1. Anamnese, Symptomatik, unterschiedliche Präsentationen
 - 1.9.1.2. Diagnostische Techniken
 - 1.9.1.3. Entscheidungsfindung, optimale Behandlung
 - 1.9.1.4. Chirurgische Behandlung
 - 1.9.1.5. Komplikationen bei der Operation
 - 1.9.1.6. Postoperative Versorgung
 - 1.9.1.7. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.9.2. Demotomien
 - 1.9.2.1. Indikationen, Anamnese
 - 1.9.2.2. Entscheidungsfindung
 - 1.9.2.3. Chirurgische Behandlung
 - 1.9.2.4. Komplikationen bei Demotomien
 - 1.9.2.5. Postoperative Versorgung
 - 1.9.2.6. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit
 - 1.9.3. Neurektomien
 - 1.9.3.1. Indikationen
 - 1.9.3.2. Prächirurgische Überlegungen und Auswirkungen
 - 1.9.3.3. Chirurgische Technik
 - 1.9.3.4. Komplikationen
 - 1.9.3.5. Postoperative Versorgung
 - 1.9.3.6. Leitlinien für Rehabilitation und Rückkehr an die Arbeit

- 1.10. Myopathien beim Pferd
 - 1.10.1. Genetische und angeborene Krankheiten
 - 1.10.1.1. Myotonie
 - 1.10.1.2. Polysaccharid-Speicher-Myopathie
 - 1.10.1.3. Maligne Hyperthermie
 - 1.10.1.4. Hyperkaliämische periodische Lähmung
 - 1.10.2. Traumatische und irritative Störungen
 - 1.10.2.1. Fibrotische Myopathie
 - 1.10.2.2. Prellungen und Risse
 - 1.10.2.3. Irritierende intramuskuläre Injektionen
 - 1.10.3. Infektionskrankheiten
 - 1.10.3.1. Abszesse
 - 1.10.3.2. Clostridien-Myositis
 - 1.10.4. Ischämische Krankheiten
 - 1.10.4.1. Postanästhetische Myositis
 - 1.10.5. Ernährungsbedingte Krankheiten
 - 1.10.5.1. Unterernährung
 - 1.10.5.2. Veränderungen von Vitamin E und Selen
 - 1.10.5.3. Kachektische Atrophie
 - 1.10.6. Pathologien in Verbindung mit Bewegung
 - 1.10.6.1. Akute Anstrengungs-Rhabdomyolyse
 - 1.10.6.2. Wiederkehrende Rhabdomyolyse bei Anstrengung
 - 1.10.6.3. Hypokinetische Atrophie
- 2.2. Das unreife Fohlen. Scheitern der passiven Übertragung der Immunität. Isoerythrolyse. Septikämie
 - 2.2.1. Das verfrühte, unreife und verkümmerte Fohlen
 - 2.2.2. Kardiopulmonale Wiederbelebung
 - 2.2.3. Scheitern der passiven Übertragung der Immunität
 - 2.2.4. Isoerythrolyse
 - 2.2.5. Neonatale Sepsis
- 2.3. Neonatale Erkrankungen der Atemwege, des Herzens, der Neurologie und des Bewegungsapparats
 - 2.3.1. Neonatale Erkrankungen der Atemwege
 - 2.3.1.1. Bakterielle Erkrankungen der Atemwege
 - 2.3.1.2. Virale Erkrankungen der Atemwege
 - 2.3.1.3. Rippenfrakturen
 - 2.3.2. Neonatale kardiale Pathologien
 - 2.3.2.1. Persistenter Ductus arteriosus
 - 2.3.2.2. Foramen ovale
 - 2.3.2.3. Fallot-Tetralogie
 - 2.3.3. Neurologische Pathologien bei Neugeborenen
 - 2.3.3.1. Hypoxische ischämische Enzephalopathie
 - 2.3.3.2. Septische Enzephalitis, Meningitis und metabolische Enzephalopathien
 - 2.3.3.3. Angeborene neurologische Pathologien
 - 2.3.4. Neonatale Erkrankungen der Muskuloskelettal
 - 2.3.4.1. Vitamin E und Selenmangel
- 2.4. Neonatale gastrointestinale, urogenitale und endokrine Störungen
 - 2.4.1. Neonatale Pathologien des gastrointestinalen Bereichs
 - 2.4.1.1. Bakterielle und virale Diarrhöe
 - 2.4.1.2. Mekonium-Impaktion
 - 2.4.1.3. Angeborene gastrointestinale Pathologien
 - 2.4.1.4. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre
 - 2.4.2. Neonatale urogenitale Pathologien
 - 2.4.2.1. Omphalophlebitis und Omphaloarteritis
 - 2.4.2.2. Persistierender Urachus
 - 2.4.2.3. Blasenruptur

Modul 2. Medizin und Chirurgie bei Fohlen

- 2.1. Neugeborenen-Untersuchung
 - 2.1.1. Normale klinische Parameter des Fohlens in den ersten Lebenstagen
 - 2.1.2. Funktionsbeginn der Organsysteme bei der Geburt und während der ersten Lebensmonate
 - 2.1.2.1. Das Magen-Darm-System
 - 2.1.2.2. Das Atmungssystem
 - 2.1.2.3. Endokrines System
 - 2.1.2.4. Muskulatur und neurologisches System
 - 2.1.2.5. Ophthalmisches System

- 2.4.3. Neonatale endokrine Pathologien
 - 2.4.3.1. Störungen der Schilddrüse
 - 2.4.3.2. Hypoglykämie, Hyperglykämie und Reifungsstörung des endokrinen Systems
- 2.5. Identifizierung und Stabilisierung des Patienten mit persistierendem Blasen- oder Urachusriss
 - 2.5.1. Omphalophlebitis, Omphalarteritis und persistierender Urachus
 - 2.5.2. Blasenruptur
 - 2.5.3. Diagnostische Bewertung und Stabilisierungsbehandlungen
 - 2.5.4. Medizinische Behandlung und chirurgische Optionen
- 2.6. Diagnostische Bildgebung von Thorax und Bauchhöhle des Fohlens
 - 2.6.1. Diagnostische Bildgebung des Thorax
 - 2.6.1.1. Technische Basis
 - 2.6.1.1.1. Radiologie
 - 2.6.1.1.2. Ultraschall
 - 2.6.1.1.3. Computertomographie
 - 2.6.1.2. Pathologie des Brustkorbs
 - 2.6.2. Diagnostische Bildgebung des Abdomens
 - 2.6.2.1. Technische Basis
 - 2.6.2.1.1. Radiologie
 - 2.6.2.1.2. Ultraschall
 - 2.6.2.2. Pathologie des Unterleibs
- 2.7. Behandlung der septischen Arthritis. Nabelschnurherniorrhaphie
 - 2.7.1. Pathophysiologie und Diagnose von Synovialinfektionen bei Fohlen
 - 2.7.2. Behandlung der septischen Arthritis beim Fohlen
 - 2.7.3. Ätiopathogenese und Diagnose von Nabelbrüchen
 - 2.7.4. Nabelherniorrhaphie: chirurgische Techniken
- 2.8. Behandlung von Winkeldeformitäten
 - 2.8.1. Ätiopathogenese
 - 2.8.2. Diagnose
 - 2.8.3. Konservative Behandlung
 - 2.8.4. Chirurgische Behandlung

- 2.9. Behandlung von Flexionsdefekten
 - 2.9.1. Ätiopathogenese
 - 2.9.2. Diagnose
 - 2.9.3. Konservative Behandlung
 - 2.9.4. Chirurgische Behandlung
- 2.10. Diagnose von Entwicklungskrankheiten beim Fohlen. Richtlinien zur Behandlung von Physisitis, Epiphysitis und Hufpflege beim gesunden Fohlen
 - 2.10.1. Ätiopathogenese, Diagnose und Behandlung der verschiedenen Formen von Physisitis, Epiphysitis, Osteochondrose und subchondralen Zysten
 - 2.10.2. Beurteilung der Trittsicherheit des gesunden Fohlens
 - 2.10.3. Hufbearbeitungsrichtlinien für das gesunde Fohlen

Modul 3. Fortgeschrittenes therapeutisches Protokoll und Toxikologie

- 3.1. Sedierung und vollständige intravenöse Anästhesie
 - 3.1.1. Vollständige intravenöse Anästhesie
 - 3.1.1.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.1.2. Vorbereitung von Patienten und Verfahren
 - 3.1.1.3. Pharmakologie
 - 3.1.1.4. Vollständige intravenöse Anästhesie für kurze Eingriffe
 - 3.1.1.5. Vollständige intravenöse Anästhesie bei mittelschweren Eingriffen
 - 3.1.1.6. Vollständige intravenöse Anästhesie bei Langzeiteingriffen
 - 3.1.2. Sedierung für stationäre Eingriffe
 - 3.1.2.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.1.2.2. Vorbereitung des Patienten/Prozesses
 - 3.1.2.3. Technik: Bolus und kontinuierliche intravenöse Infusionen
 - 3.1.2.4. Pharmakologie
 - 3.1.2.5. Medikamentenkombinationen
- 3.2. Schmerzbehandlung beim Pferd
 - 3.2.1. Stationäres Schmerzscreening und multimodale Analgesie
 - 3.2.2. Arten von nichtsteroidalen entzündungshemmenden Medikamenten
 - 3.2.3. Agonisten und Opiode
 - 3.2.4. Lokalanästhetika
 - 3.2.5. Andere Medikamente zur Schmerzbekämpfung bei Equiden
 - 3.2.6. Komplementäre Therapien: Akupunktur, Schockwellen, Chiropraktik, Laser

- 3.3. Korrektur des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts
 - 3.3.1. Allgemeine Überlegungen zur Flüssigkeitstherapie
 - 3.3.1.1. Zweck und Schlüsselkonzepte
 - 3.3.1.2. Organische Verteilung von Flüssigkeiten
 - 3.3.1.3. Bewertung der Bedürfnisse des Patienten
 - 3.3.2. Arten von Flüssigkeiten
 - 3.3.2.1. Krystalloide
 - 3.3.2.2. Kolloide
 - 3.3.2.3. Nahrungsergänzungsmittel
 - 3.3.3. Wege der Verabreichung
 - 3.3.3.1. Intravenös
 - 3.3.3.2. Oral
 - 3.3.4. Praktische Grundsätze für die Berechnung der Flüssigkeitstherapie
 - 3.3.5. Assoziierte Komplikationen
- 3.4. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 3.4.1. Allgemeine Überlegungen zum Säure-Basen-Haushalt bei Pferden
 - 3.4.1.1. Beurteilung des Säure-Basen-Status des Patienten
 - 3.4.1.2. Die Rolle von Bikarbonat, Chlorid und Anionenlücke
 - 3.4.2. Metabolische Azidose und Alkalose
 - 3.4.3. Azidose und Alkalose der Atemwege
 - 3.4.4. Kompensationsmechanismen
 - 3.4.5. Basis-Überschuss
- 3.5. Pharmakologische Überlegungen beim Sportpferd
 - 3.5.1. Regulierung des Pferdesports
 - 3.5.2. Doping
 - 3.5.2.1. Definition
 - 3.5.2.2. Ziele der Medikamentenüberwachung
 - 3.5.2.3. Probenahme und akkreditierte Laboratorien
 - 3.5.2.4. Einstufung von Substanzen
 - 3.5.3. Arten von Doping
 - 3.5.4. Zeitpunkt der Rücknahme
 - 3.5.4.1. Faktoren, die die Wartezeit beeinflussen
 - 3.5.4.1.1. Erkennungszeit
 - 3.5.4.1.2. Regulierungspolitik
 - 3.5.4.1.3. Rate der Beseitigung im Tier
 - 3.5.4.2. Zu berücksichtigende Faktoren bei der Bestimmung der Wartezeit
 - 3.5.4.2.1. Verabreichte Dosis
 - 3.5.4.2.2. Formulierung
 - 3.5.4.2.3. Art der Verabreichung
 - 3.5.4.2.4. Individuelle Pharmakokinetik
 - 3.5.4.2.5. Empfindlichkeit der analytischen Verfahren
 - 3.5.4.2.6. Verhalten der Probenmatrix
 - 3.5.4.2.7. Umweltpersistenz von Substanzen und Umweltkontamination
- 3.6. Intensive Pflege des neugeborenen Fohlens
 - 3.6.1. Arten von Kathetern, Infusionssets, nasogastrischen Kathetern und Blasenkatetern zur Aufrechterhaltung der Intensivpflege beim neugeborenen Fohlen
 - 3.6.2. Arten von Flüssigkeiten, Kolloide, Plasmotherapie und Hämotherapie
 - 3.6.3. Vollständige und teilweise parenterale Ernährung
 - 3.6.4. Antibiotherapie, Analgetika und andere wichtige Medikamente
 - 3.6.5. Kardiopulmonale Wiederbelebung
- 3.7. Intensivpflege für Erwachsene
 - 3.7.1. Allgemeine Überlegungen zur Intensivpflege
 - 3.7.2. Verfahren und Techniken der Intensivpflege
 - 3.7.2.1. Vaskulärer Zugang: Wartung und Pflege
 - 3.7.2.2. Arterielle und venöse Drucküberwachung
 - 3.7.3. Kardiovaskuläre Unterstützung
 - 3.7.3.1. Schock
 - 3.7.3.2. Unterstützende Medikamente: Inotrope und Vasopressoren
 - 3.7.3.3. Unterstützende Strategien
 - 3.7.4. Unterstützung der Atmung
 - 3.7.4.1. Behandlung von Atembeschwerden

- 3.7.5. Ernährung des kritisch kranken Patienten
- 3.7.6. Pflege des neurologischen Patienten
 - 3.7.6.1. Medizinische und unterstützende Behandlung des neurologischen Pferdes
 - 3.7.6.1.1. Traumata
 - 3.7.6.1.2. Enzephalopathien und Myeloenzephalopathien
 - 3.7.6.2. Spezifisches Management des liegenden Pferdes
- 3.8. Toxikologie I
 - 3.8.1. Toxikologie im Zusammenhang mit dem Verdauungssystem
 - 3.8.2. Toxikologie im Zusammenhang mit der Leber
 - 3.8.3. Toxikologie mit Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem
- 3.9. Toxikologie II
 - 3.9.1. Toxikologie mit klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem kardiovaskulären und hämolymphatischen System
 - 3.9.2. Toxikologie, die klinische Anzeichen im Zusammenhang mit der Haut, dem Bewegungsapparat und dem Allgemeinzustand hervorruft
 - 3.9.3. Toxikologie, die zu klinischen Symptomen im Zusammenhang mit dem Harnsystem führt
 - 3.9.4. Toxikologische Probleme, die einen plötzlichen Tod verursachen
- 3.10. Euthanasie-Verfahren
 - 3.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 3.10.1.1. Das geriatrische Pferd
 - 3.10.2. Wirkmechanismus von Euthanasiemitteln
 - 3.10.3. Chemische Methoden der Euthanasie
 - 3.10.4. Physikalische Methoden der Euthanasie
 - 3.10.5. Euthanasie-Protokoll
 - 3.10.6. Bestätigung des Todes





“

Diese Fortbildung wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Karriere auf bequeme Weise voranzutreiben"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



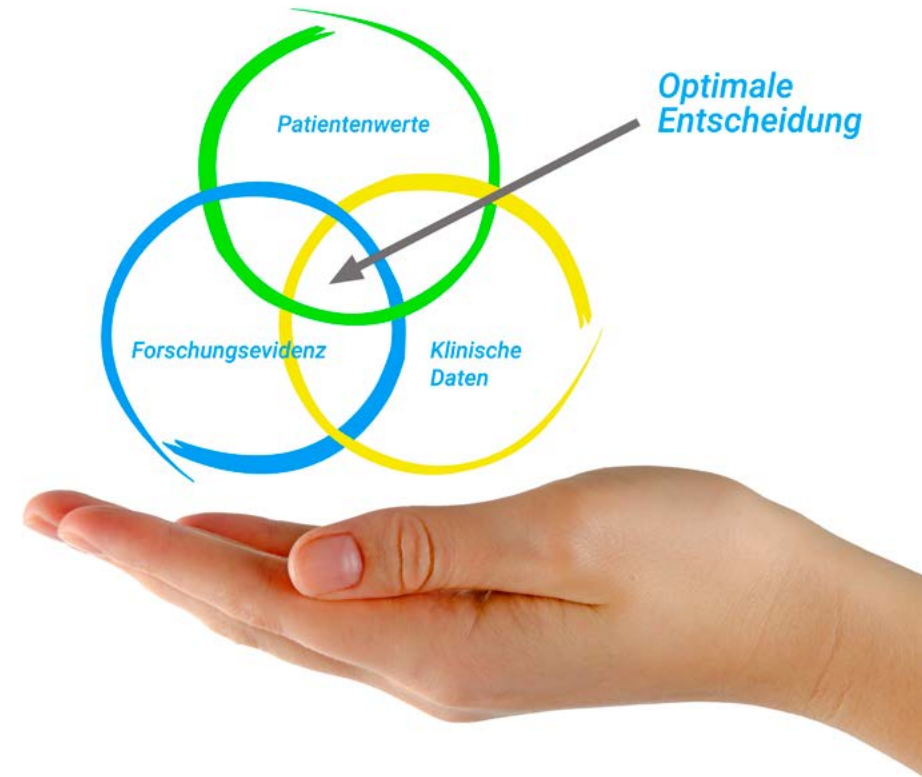
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

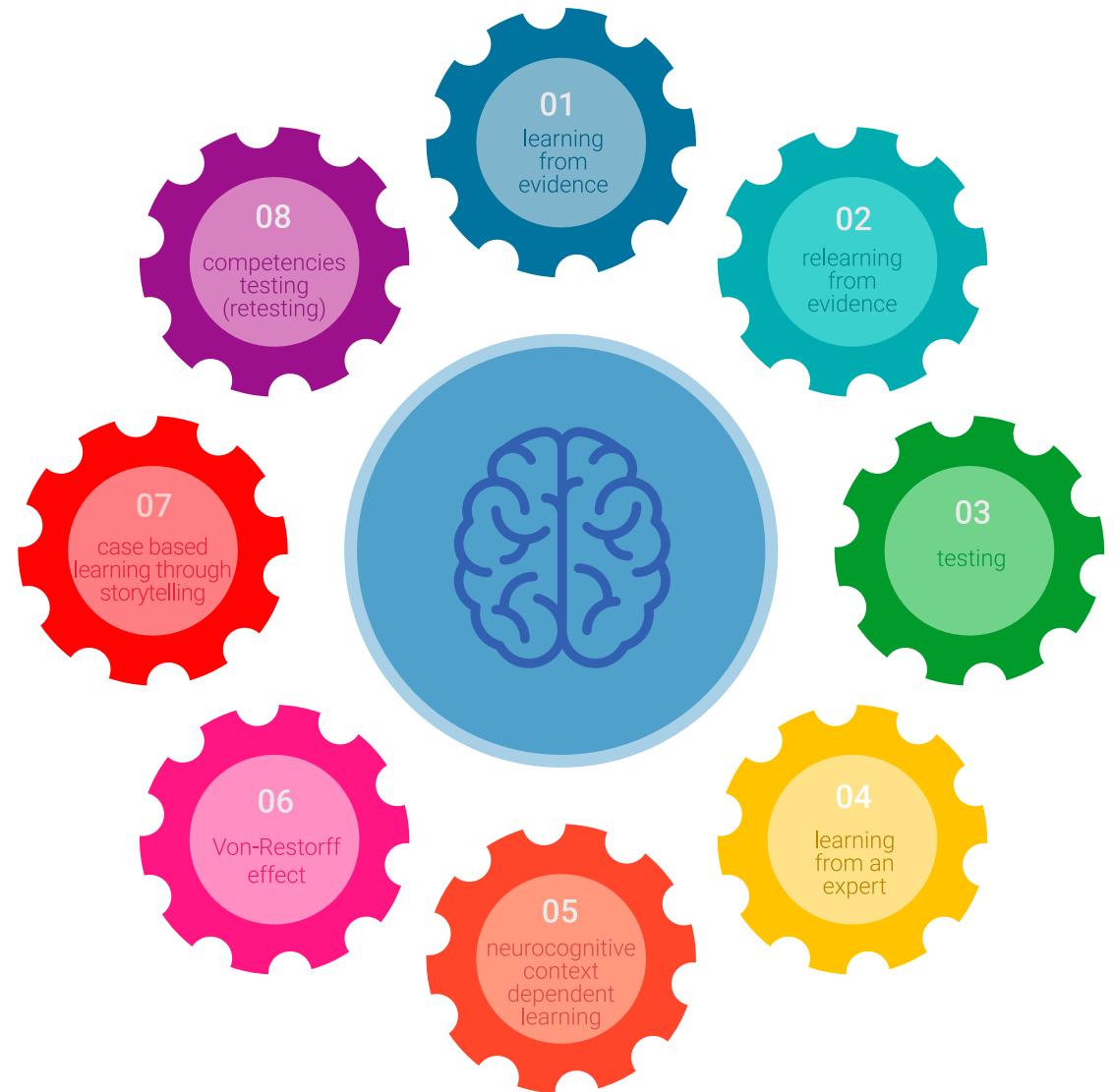
1. Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Neueste Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

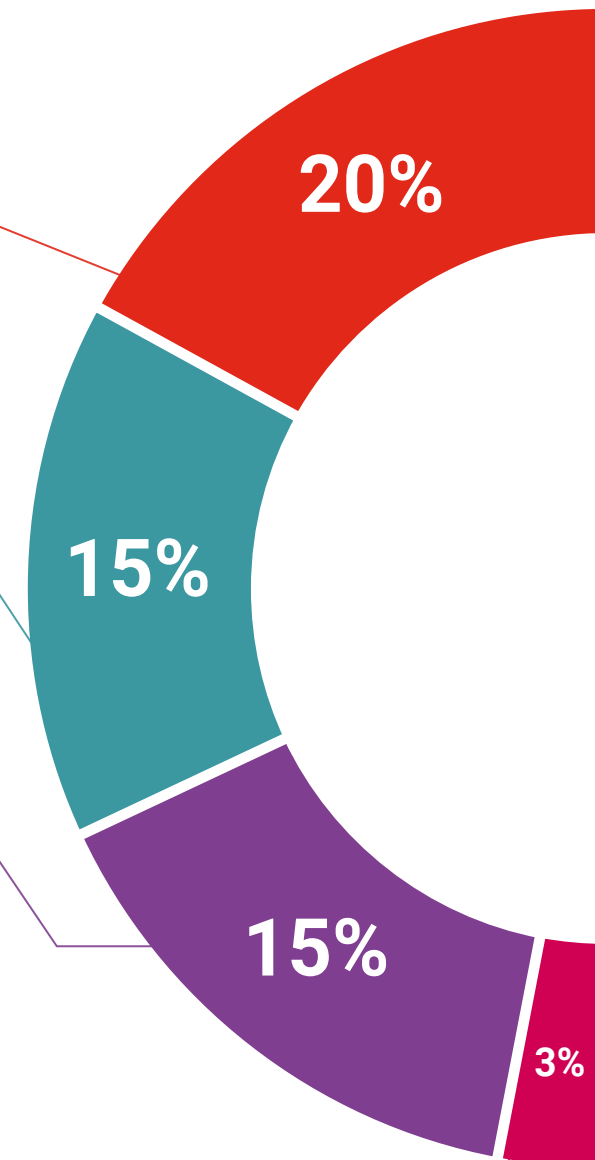
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

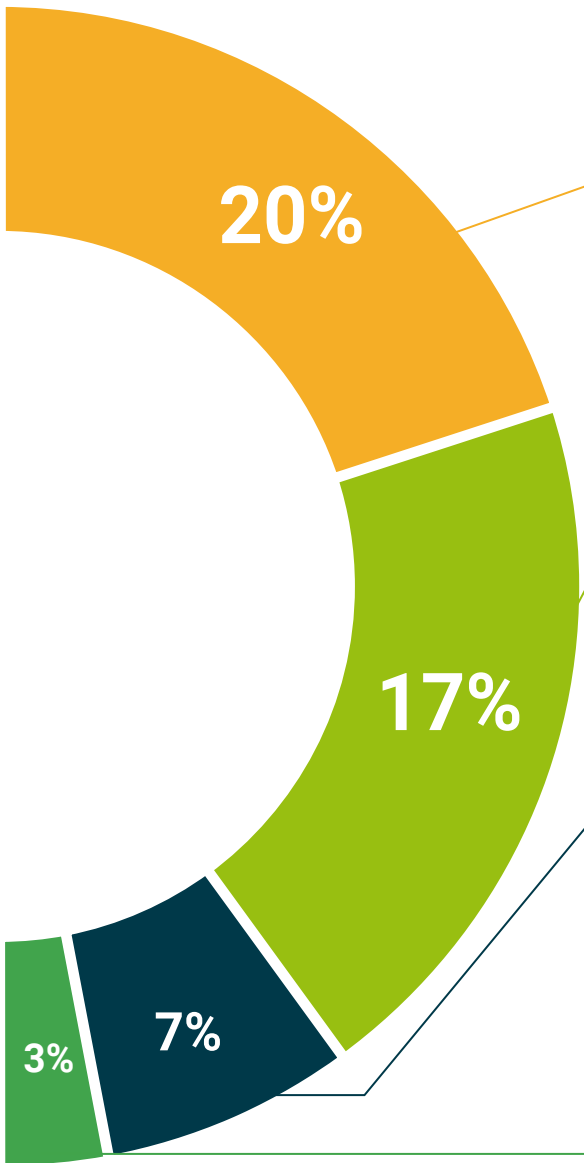
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Pathologien des Bewegungsapparats von Fohlen und Erwachsenen Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Pathologien des Bewegungsapparats von Fohlen und Erwachsenen Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Pathologien des Bewegungsapparats von Fohlen und Erwachsenen Pferden. Erweiterte Therapieprotokolle für die Ambulante Praxis**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Pathologien des Bewegungsapparates
des Fohlens und des Erwachsenen
Pferdes. Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Pathologien des Bewegungsapparates
des Fohlens und des Erwachsenen
Pferdes. Erweiterte Therapieprotokolle
für die Ambulante Praxis

